

6. Klasse

WARP am BRG in der Au

Organisatorischer Rahmen:

- 1 Wochenstunde in der 6. Klasse, ein Semester für Präsentieren, eines für das Schreiben einer VWA; geteilte Klassen; Pflichtfach.
- Kern des Schreibkurses ist das Verfassen einer „Modellarbeit“ (5-6 Seiten), anhand derer alle Phasen des Schreibens einer längeren Arbeit erprobt werden sollen.
- Zusammenführung der beiden Kursteile (Schreiben und Präsentieren) in der Präsentation der „Modellarbeit“ am Ende des 2. Semesters.

Konzept des Schreibkurses

Mit dem Verfassen einer vorwissenschaftlichen Arbeit sind Schülerinnen und Schüler erstmals vor die Aufgabe gestellt, einen längeren Text zu schreiben.

Daher ist es das Ziel des Kurses zum vorwissenschaftlichen Arbeiten, Schreibkompetenz aufzubauen, mit deren Hilfe komplexe Schreibprozesse professionell bewältigt werden können.

Schreibkompetenz wird hier verstanden als eine Verschränkung von Wissen über die Sache (Thema), Wissen über die korrekte Sprachform (Normen, Textsorten, Zitierregeln) und Kenntnisse über die sprachliche Realisierung (Textproduktionsstrategien, Schreibstrategien, Handlungswissen).

Der Kurs versteht sich als Grundlagenlieferant für die Fähigkeit, eine vorwissenschaftliche Arbeit in allen Fächern verfassen zu können, und somit als eine Vorbereitung auf die Schreibanforderungen in Studium und Beruf.

Die Entwicklung der Schreibfähigkeit einer längeren Arbeit erfolgt zunächst über das Bewusstmachen der verschiedenen Phasen eines solchen Schreibprozesses und der dafür erforderlichen Kompetenzen (Planungs-, Formulierungs-, Überarbeitungs-, Reflexions- und Bewertungskompetenz sowie Informationskompetenz), vor allem aber über praktisches Tun. Da diese Kompetenzen nicht im Trockentraining erworben werden können, fertigen die Schülerinnen und Schüler daher eine kleinere Arbeit (5-6 Seiten) zu einem Rahmenthema an. Alle Phasen des Schreibprozesses können so praktisch durchlaufen werden. Außerdem haben die Schülerinnen und Schüler am Ende eine Modellarbeit an der Hand, die beim Schreiben der tatsächlichen vorwissenschaftlichen Arbeit als Referenz herangezogen werden kann.

Inhalte

Der Kurs umfasst neben der Auseinandersetzung mit dem Schreibprozess die für das Schreiben einer vorwissenschaftlichen Arbeit relevanten Themenbereiche:

- Themenfindung, Themeneingrenzung, Themenkonzipierung (Fragestellung entwickeln)
- Methoden und Recherchewege
- Zeitplan
- Recherche, Material- und Informationssuche
- Auswertung des Materials / Textverständnis (Lesetechniken) / Exzerpt
- Gliederungsmodelle
- Schreiben einer Rohfassung (Einleitungen formulieren, Argumentieren, Zitieren und Paraphrasieren, Abstract)
- Verzeichnisse anlegen (Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis)
- Formaler Aufbau einer vorwissenschaftlichen Arbeit
- „Wissenschaftlicher“ Stil
- Feedback / Reflexion und Bewerten der eigenen Arbeit

7. Klasse

VWA-Workshops, die folgende Punkte beinhalten:

- Infoveranstaltung zu den Anforderungen für die 7. Klasse
- Module zu den Themen Einreichung, Themenfestlegung (auch -eingrenzung) und Quellen
- Führung und Quellensuche auf der UB Innsbruck
- Gespräche in Kleingruppen zur Arbeitsweise, zu Arbeitsprozessen und aufkommenden Fragen: Die Gespräche in Kleingruppen orientieren sich jeweils an den spezifischen Bedürfnissen der SchülerInnen. Sie tauschen sich in den Gesprächen darüber aus, wie sich ihr Arbeitsprozess bis dahin gestaltet hat, welche Pläne sie verfolgen, wie oft sie sich mit ihrer Betreuungsperson getroffen haben und welche (guten) Erfahrungen sie bisher gemacht haben. - Durch den Austausch untereinander soll ein Zusammengehörigkeitsgefühl entstehen und das Bewusstsein gestärkt werden, dass die VWA kein „Einzelkampf“ ist. Die SchülerInnen fragen dann gegenseitig nach, wenn sie etwas genauer wissen wollen oder sie sich nicht auskennen, holen sich Ratschläge und können Fragen (besonders an mich als Leiterin der Gruppengespräche) stellen.

Lisa Hupfaut

Angebot der Schulbibliothek

- Die Online Kataloge relevanter Institutionen (Universitäts-/Landes-, Stadt-, Arbeiterkammerbibliothek, BVÖ-Tiroler Bibliotheken, Südwind, Tiroler Landesmuseen) auf der Recherche-Webseite der Schulbibliothek
- E-Readers mit dem Angebot der digitalen Arbeiterkammerbibliothek
- Schwerpunktabteilung Wissenschaftliches Arbeiten

Monika Dlaska

Weitere Angebote

Schülerinnen und Schüler können vor Ort in PH, CH, BIU ihre Versuche machen, unabhängig von der Unterrichtszeit. In der UÜ ABC des Experimentierens (UST) sind immer zwei Lehrer_innen vor Ort und betreuen nebenbei VWA-Arbeitende, wenn diese Versuche und Experimente zu ihrem Thema machen wollen.

Ansprechperson: Elisabeth Lercher (e.lercher@tsn.at)